



**Zu verkaufen**  
Betreiber gesucht für den Fischereihof  
am Hemmeldorfer See. | Seite 10

Anzeige

**Lübeck**  
maritim & kreativ  
auf Marktplatz  
Handgemacht  
KUNST  
Handwerk  
& Kurioses  
24.-26.  
Sept.  
jeweils von 10.30 - 20 Uhr  
410689701\_011021

**GUTEN MORGEN**



VON HANNO KABEL

## Die Filmkulisse als Stadt

Ist Lübeck vielleicht gar nicht die Stadt, für die wir es halten? Ist Lübeck so etwas wie das Städtchen Seahaven in dem Film „Die Truman Show“? Da fällt eines Tages ein Scheinwerfer aus dem Himmel, von dem der Truman, der Protagonist, immer dachte, es sei ein Stern. Und Truman kommt langsam dahinter, dass er sein ganzes Leben in einer Filmkulisse verbracht hat.

Wie ich darauf komme? Ein Bekannter aus der Türkei erzählte mir, wie er als Erwachsener einmal in das Viertel von Ankara zurückkehrte, in dem er aufgewachsen war. Er stand an einer Kreuzung in der Nähe seines Elternhauses – und erkannte nichts wieder. Es lag nicht an seinem Gedächtnis. Er hätte genauso gut mit einem Fallschirm in einer wildfremden Stadt landen können.

Hier in Lübeck ist es anders. Hier muss man nur die Autos wegfahren, die am Straßenrand der Friedrichstraße geparkt sind, und stattdessen eine Ente, einen Käfer und einen Opel Rekord dort abstellen – fertig ist die norddeutsche Stadt in den 70er Jahren, wie sie die Filmleute gerade brauchen. Den kleinen Rest erledigt die Nachbearbeitung.

**BLAULICHT**

## Scheunenbrand in Wangels

**WANGELS.** Ein Scheunenbrand in Kükeln (Gemeinde Wangels) sorgte am Dienstag, 21. September, für einen Einsatz der Feuerwehr. Abgelagertes Stroh soll nach ersten Erkenntnissen der Polizei durch Funkenflug Feuer gefangen haben. Die Ursache sollen Arbeiten in Gebäudenähe gewesen sein. Das Feuer wurde durch die Wehren schnell unter Kontrolle gebracht und abgelöscht. Niemand wurde verletzt. Die Kriminalpolizei stellte Oldenburg hat die Ermittlungen aufgenommen.

**WETTER**

Höchsttemperatur: 18°  
Tiefsttemperatur: 12°  
Wind: 4 aus West

# Testzentren werben Fachkräfte ab

Tourismus-Betriebe ziehen trotz guter Saison eine gemischte Bilanz: Personalmangel bleibt ein Problem

VON DIRK SCHNEIDER UND SEBASTIAN ROSENKÖTTER

**OSTHOLSTEIN.** Die meisten Betriebe in Ostholstein, die von und mit dem Tourismus leben, können auf eine gute Sommersaison 2021 zurückblicken und optimistisch in die Zukunft schauen. Dies ist die Zwischenbilanz, die Mitglieder des Unternehmensverbands Ostholstein-Plön jetzt zogen. Allerdings entwickelt sich der Personalmangel zu einem Problem, das ausgerechnet von den Corona-Testzentren verschärft wird.

„Am 18. Mai gingen die Türen auf und seither nicht wieder zu. Die Saison ist noch in vollem Gange und wir gehen davon aus, dass diese Phase noch bis mindestens Ende Oktober andauert“, berichtete Hoteldirektor Marco Gruber vom Hotel Hohe Wacht in Hohwacht. Diese eigentlich sehr gute und erfreuliche Entwicklung habe aber auch einen Haken. Die ohnehin schon mehr als ausgelasteten Mitarbeiter müssten neben dem normalen Geschäft Corona-Maßnahmen umsetzen.

Vor allem die Kontrolle über die Einhaltung der Regeln sei schwierig und nehme eine Menge Zeit in Anspruch, ergänzte Hoteldirektorin Jutta Zimmermann vom IFA Fehmarn Hotel & Ferien-Centrum. Wo müsse man wann und warum Maske tragen, seien Fragen, mit denen sich die Mitarbeiter immer wieder beschäftigen, stellten die Hotelchefs fest. Und nach anfänglicher Euphorie, wieder Urlaub machen zu können, schlage die Stimmung nun häufiger um. „Manche Gäste sind schlecht drauf, suchen nach einem Sündenbock“, erzählte Zimmermann.

Eine Ursache seien sicherlich die unterschiedlichen Regelungen in den verschiedenen Bundesländern. 2G oder 3G, Corona-Tests für die Gastronomie, alle 72 Stunden oder nur einmalig in der Hotellerie und das Ganze müsse schnell überprüft und dokumentiert werden, schilderte Zimmermann ihre Eindrücke. Und all dies müsse man mit einem reduzierten Stamm an Mitarbeitern erfüllen.

**Testzentren zahlen höhere Löhne**

„Viele Kräfte sind während des Lockdowns in die Testzentren gegangen“, sagte Zimmermann. Und würden dort mit 20 bis 25 Euro pro Stunde gut verdienen. Nach LN-Informationen dürfe der DurchschnittsStundenlohn jedoch eher bei 15 bis 18 Euro pro Stunde liegen. Zimmermann führte weiter aus: „Das können wir uns nicht leisten.“ Daher rechne sie auch nicht mit einer schnellen Rückkehr der ehemaligen Mitarbeiter. Weil der einheimische

**Wer in einer Teststation arbeiten darf**

**Allein im Kreis Ostholstein** gibt es mehr als 50 Corona-Teststationen. Wer in einer solchen arbeitet, muss bestimmte Anforderungen erfüllen: Betreiber müssen entweder über eine Ausbildung in einem Gesundheitsberuf verfügen, oder eine entsprechen-



Aktuell gibt es mehr als 50 Testzentren und Teststationen im Kreis Ostholstein. Beschäftigt werden dort auch Personen, die zuvor in anderen Branchen wie in der Gastronomie und im Tourismus gearbeitet haben. FOTO: DPA

Arbeitsmarkt faktisch leer gefegt sei, versuche man nun, neue Fachkräfte und Auszubildende aus dem Ausland anzuwerben.

Wie viele Angestellte aus anderen Branchen abgewandert sind, ist schwer zu ermitteln. David Depenau, Geschäftsführer vom Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand, wo eines von derzeit mehr als 50 Corona-Testzentren in Ostholstein betrieben wird, betonte gegenüber den LN, dass in der Drive-Thru-Teststation aktuell 19 Personen (Voll- und Teilzeitkräfte) arbeiten würden, wobei eine vorher in der Gastronomie tätig gewesen sei. Indes konnte Marc Heeschen, Vorstand vom DRK-Ostholstein, eine Abwanderung aus anderen Branchen nicht bestätigen.

Anders bewertet Olga Nommensen, Sprecherin der Agentur für Arbeit, die Lage: „Wir gehen davon aus, dass es alle möglichen Varianten gibt: vom jungen Menschen, der sein Auslandsjahr nicht machen konnte und so eine Überbrückungsmöglichkeit gefunden hat, bis zu Studierenden, die nebenbei jobben oder Beschäftigte, die einen Nebenjob am Wochenende oder nach Feierabend machen beziehungsweise in Vollzeit angefangen haben.“

Rüdiger Schacht, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, sagte den LN: „Es ist uns bekannt, dass einige Unternehmen in Gastronomie und Beherbergung während der Lockdowns und der damit verbundenen Kurzarbeit Personal an andere Branchen verloren haben. Das hat den schon vor der Pandemie bestehenden Fachkräftemangel weiter verschärft.“ Arbeitgeber sollten die Attraktivität der Berufe in Gast-

ronomie und Hotellerie beispielsweise durch verstärkte Qualifizierungsmaßnahmen nachhaltig steigern.

**Neben Personalmangel auch gestiegene Preise**

Einzelhändler Matthias Lump, der in seinem Fachgeschäft Windsport Fehmarn ein Großteil des Umsatzes mit Urlaubskundschaft macht, beklagt neben der großen personaltechnischen Knappheit vor allem stark gestiegene

Preise durch eine extreme Warenverknappung und hohe Transportkosten. „Trotzdem stehen wir jetzt gut da“, sagte er. Das liege auch an den vielen Urlaubern aus Süddeutschland.“ Ein großes Problem sehe er zudem in und auf Fehmarns Straßen. „Die vielen Busse und Wohnmobile, auch die Autos werden immer größer. Wir haben zwar genug Unterkünfte, aber es fehlt die Infrastruktur, um dahin zu kommen“, stellte Lump mit Blick viele Staus

fest. Zudem erweise sich die Brücke immer mehr als Nadelöhr, dass durch den Bau der Beltquerung vermutlich nicht kleiner werde. Die Hoteldirektoren blicken optimistisch in die Zukunft. „Die Buchungslage ist vielversprechend“, sagte Marco Gruber. Allerdings wird der Urlaub durch steigende Kosten und erhöhte Nachfrage deutlich teurer, ergänzte Zimmermann: „Die Preise sind ordentlich nach oben gegangen.“

**Verkaufsoffener Sonntag in Eutin**

**-50% -50% -50%**

**CITY OUTLET**  
IM HAUSE LMK

**-50% -50% -50%**

**20% bis 50% auf top aktuelle Herbstware**

**Verkaufsoffen am Sonntag 26. Sept.**

Unsere Partner:  
Cable Car Clothiers, Hygge 14, Schuhhaus Krohn, LMK

**JACK & JONES** **s.Oliver** **ONLY** **BRAX** **EUREX**  
FEEL GOOD BY BRAX

**VERO MODA** **SCHIESSER** **KUNERT** **CASA MODA**

**LLOYD** **TOMMY HILFINGER** **paul green** **Gabor**

**CITY OUTLET im Hause LMK · Peterstr. 18 · Eutin**

410689201\_011021